

Termine

Holzkrankheiten und bauliche Schäden bei der Verkehrswertermittlung von Gebäuden

11. September 2006, Berlin
SSB Spezial Seminare Bau
50933 Köln
Tel. (02 21) 5 49 73 48
Fax (02 21) 5 49 73 77
GL@ssb-seminare.de
www.ssb-seminare.de

Seminar Kleben Grundlagen, Technologie, Anwendungen

13. – 15. September 2006, München
IFF GmbH
85737 Ismaning
Tel. (0 89) 96 99 89-0
Fax (0 89) 96 99 89 29
info@iff-gmbh.de
www.iff-gmbh.de

Beschichten von Kunststoffoberflächen

18. – 19. September 2006, Regensburg
OTTI
93049 Regensburg
Tel. (09 41) 2 96 88 33
Fax (09 41) 2 96 88 31
andrea.kopp@otti.de
www.otti.de

Effektive Arbeitstechniken im Büro

20. – 21. September 2006, Raesfeld
Akademie Schloss Raesfeld
46348 Raesfeld
Tel. (0 28 65) 6 08 40
Fax (0 28 65) 60 84 10
info@akademie-des-handwerks.de
www.akademie-des-handwerks.de

Sicherheit im Unternehmen

18. – 21. September 2006, Offenbach
Umweltinstitut Offenbach
63065 Offenbach
Tel. (0 69) 81 06 79
Fax (0 69) 82 34 93
mail@umweltinstitut.de
www.umweltinstitut.de

Bauschadensseminar aus der Praxis für die Praxis

28. September 2006, Berlin
IBK Darmstadt
Geschäftsstelle Würzburg
97082 Würzburg
Tel. (09 31) 41 04-1 64/-1 84
Fax (09 31) 41 04-2 27/-2 74
anmeldung@skz.de

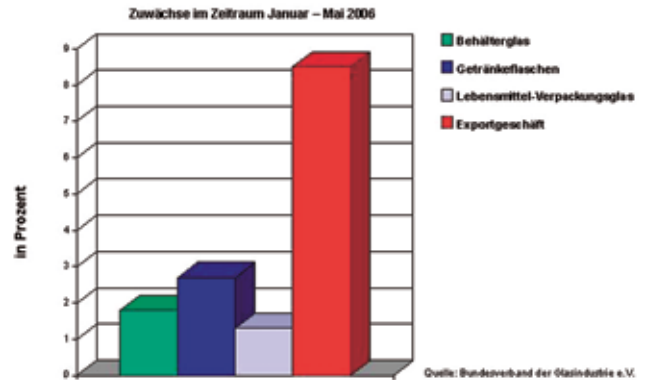
Bundesverband Glasindustrie

Auftragszuwachs erwartet

Die Unternehmen der deutschen Behälter- und Flachglasindustrie erwarten im laufenden Jahr kräftige Zuwächse. Wie „Glas-News“, der Informationsdienst des BV Glas berichtet, werde der Umsatz der Branche voraussichtlich um drei bis vier Prozent steigen. Auch in Bereichen der Spezialglas-Industrie sowie bei Glasbehältern für Pharma- und Kosmetikprodukte werde mit einem weiteren starken Anstieg gerechnet, heißt es. Vorgefüllte Spritzensysteme aus Glas zeigen den Angaben zufolge schon seit geraumer Zeit „ein unaufhaltbares Wachstum von zehn bis zwölf Prozent pro Jahr“. Beim Behälterglas wurde im Mai ein Spitzenresultat erzielt. Der Gesamtabsatz in diesem Monat betrug 1,5 Milliarden Stück. Das entspricht einer Steigerung um 7,9 Prozent. Im Inland nahm der Absatz verglichen mit dem Monat Mai des Vorjahres um 6,8 Prozent (9,9 Millionen Stück), im Ausland sogar um 9,9 Prozent (5,4 Millionen Stück) zu. Im vergangenen Jahr hatte die Glasindustrie insgesamt leichtes Umsatzrückgänge verzeichnet.

Behälter- und Flachglasindustrie erwartet deutliche Zuwächse Mai mit Spitzenresultat – Aufschwung im In- und Ausland

Stand: 05.07.2006



Roto

Positive Firmenkonjunktur

Auch im vergangenen Jahr blieb die Roto Frank auf „Kurs“ und überschritt nach eigenen Angaben, im dem Jahr ihres 70-jährigen Bestehens, erstmals die Umsatzschwelle von 500 Mio. Euro. Für 2006 erwartet Finanzvorstand Michael Stangier per saldo ein erneutes Umsatzwachstum, das etwa auf Vorjahresniveau liege. Nach eigenen Angaben zeigten die ersten Monate eine gute Tendenz. Besonders die Entwicklung im Geschäftsbereich Baubeschlagtechnik war und ist, wie es heißt, von einem klaren Trend zur Internationalisierung geprägt. Vor allem Russland, Nord-Ost-Europa sowie China avancierten 2005 zu „markanten Wachstumsmärkten“. Außerdem war auf der Fensterbau/Frontale zu merken, dass die mittlerweile zehnjährige „Dauerkrise“ der deutschen Bauwirtschaft langsam ausklinge. Die Hoffnungen richten sich dabei auf das erhebliche Sanierungspotenzial, das nach Untersuchungen auf etwa 380 Mio. der insgesamt 540 Mio. Fenstereinheiten veranschlagt werde. Anders als die „Beschlagsseite“ sieht der Geschäftsbereich Bauelemente mit den Produktgruppen Wohndachfenster, Treppen, Solar- und Photovoltaikanlagen, Wachstumsimpulse überwiegend in Deutschland. Mit dem vor kurzem verkündeten Ausstieg aus dem Baumarkt-Geschäft gab Roto ein weiteres Signal an die Profi-Klientel. Wie es heißt, mache sich dieser Schritt bereits positiv bemerkbar.



Otto Chemie

Ergänzung der Chronik

Ein 125-jähriges Bestehen kann die Otto Chemie in der Firmenchronik verzeichnen. Seit den sechziger Jahren beschäftigt sich das Unternehmen mit der Produktion von Silikon-Dichtstoffen. Die Produktpalette wurde mit Klebstoffen verschiedener Systeme erweitert. Heute präsentiert sich Otto Chemie als Partner in vielen technischen Dicht- und Klebeanwendungen. Die Materialien werden in eigenen Labors entwickelt und unter dem Namen „Ottoseal“ für Dichtstoffe und „Ottocoll“ für Klebstoffe, angeboten. Bereits 1996 wurde die Produktion nach ISO 9001 zertifiziert. Das war unter anderem eine Voraussetzung für die Teilnahme am europäischen Weltraumprogramm Ariane, zu dem Otto Chemie einen speziellen 2-Komponenten Klebstoff entwickelte. Darüber hinaus erhielt das Unternehmen auch die Bestätigung für das im Laufe des Jahres 2002 eingeführte Umweltmanagement-System nach ISO 14001. Beide Normen sind weltweit anerkannt und gelten als Gradmesser für das Qualitäts- und Umweltbewusstsein von Betrieben. Nach eigenen Angaben wurde die konsequente Umsetzung einer anspruchsvollen Qualitäts- und Umweltphilosophie souverän erreicht.

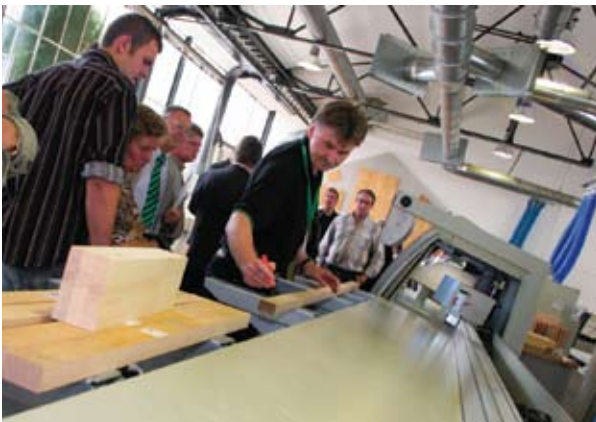
Fertigung im Stammwerk
Leinfelden-Echterdingen

► Sage Software

Initiative Mittelstandsförderung

Erneut startet die Sage Software mit der Initiative Mittelstandsförderung. Dazu haben sich Unternehmen aus der IT- und Dienstleistungsbranche zusammengeschlossen, um Existenzgründern, kleinen und mittleren Unternehmen sowie Handwerksbetrieben die Einführung von IT-Instrumenten sowie die Nutzung professioneller Dienstleistungen zu ermöglichen. Um Existenzgründer und Handwerksbetriebe noch zielgenauer zu unterstützen, gibt es neue Förderkategorien, die sich explizit an diese beiden Gruppen richten. Die Initiative „Mittelstandsförderung 2006 – Arbeiten wie die Besten“ läuft noch bis 31. Januar 2007 und wird wiederum durch den Bundesverband Mittelständische Wirtschaft (BVMW) unterstützt. Für die Bewerbung muss lediglich ein Online-Fragebogen mit unternehmensbezogenen Fragen beantwortet werden. Jedes Unternehmen kann sich dabei in bis zu drei Kategorien bewerben. Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt nach Ende des Programms und der Auswertung der Bewerbungen auf der Internet-Seite der Initiative. Das Motto des Förderprogramms ist, sich an den Besten im Mittelstand und Handwerk zu orientieren, die meist über eine moderne Infrastruktur verfügen um sich damit erfolgreich am Markt zu behaupten. Interessierte können sich im Internet mit der Darstellung ihrer Unternehmenssituation bewerben.

www.mittelstandsfoerderung2006.de



Einblicke in die Praxis bekommen die Besucher auf der „InTech“

► Weinig Gruppe Hausmesse

Ideen für Ihre Zukunft wird das Motto der Hausmesse „InTech“ sein, die Weinig vom 27. bis 29. September 2006 in Tauberbischofsheim veranstaltet. Dass dann die Powermat-Generation erneut ein Publikumsmagnet sein wird, ist man sich bei Weinig sicher. Immer wichtiger werde Just-inTime Produktion die nur mit minimalen Rüstzeiten zu realisieren sei. Powermat in Verbindung mit PowerLock und PowerCom seien dafür beste Voraussetzungen. Die InTech zeigt das gesamte Maschinen-Programm mit vielen innovativen Optionen. Alle Schwerpunktthemen werden in Live-Demos vorgeführt. Des Weiteren wird in einer speziellen „Service-Corner“ das umfangreiche Programm der Weinig-Gruppe im Bereich Schulung, Service und Dienstleistung vorgestellt. Ab Mitte August stehen weitere Informationen zum Veranstaltungsprogramm im Internet zur Verfügung.

www.intech.wenig.com

► Profine Group Zukauf und Umsatzsteigerung

Bei der Profine Group, dem Gemeinschaftsunternehmen der Profilmarken KBE, Kömmerling und Trocal, steht der Pfeil auf „positive Entwicklung“. Nach eigenen Angaben erwirtschaftete die Gruppe im Jahr 2005 einen weltweiten Umsatz von 722 Mio. Euro. Eine bemerkenswerte Entwicklung könne dabei vermutlich in diesem Jahre die KBE, mit einer Produktion von 100 000 Tonnen Profile verzeichnen. Umfassende Investitionen haben zur Optimierung der betrieblichen Infrastruktur von KBE beigetragen. Zu der Mischerei und dem Logistik-Service-Center erwarb die Profine Group ein weiteres Grundstück mit insgesamt 9 000 m² Nutzfläche. Davon können 3 000 m² für eine zusätzliche Produktionshalle genutzt werden. Die Profine Group stellte damit wichtige Weichen für eine nochmals deutliche Erweiterung der KBE-Produktionskapazitäten um 20 000 Tonnen pro Jahr. Aktiv präsentiert sich KBE auch in der Forschung und Entwicklung. So übernahm das Unternehmen beispielsweise eine federführende Rolle bei der Entwicklung des innovativen „GlassWin“-Systems, mit dem die Profine Group beim zukunftsweisenden Mega-Trend der Klebetechnologie als Vorreiter gilt.

Das KBE-Werksge-
lände in Berlin mit
der zugekauften
Produktionshalle



► Renolit Halle für Folien-Produktion

Aufgrund der anhaltenden Nachfrage nach PVC-Folien baut die Renolit eine über 3200 m² große Fertigungshalle für zwei zusätzliche Kalandrierlinien. Im Renolit-Stammwerk sind derzeit 860 Mitarbeiter beschäftigt, 30 zusätzliche Arbeitsplätze sollen geschaffen werden. Die jährliche Produktionskapazität am Standort Worms soll nach der Erweiterung um 15 000 Tonnen auf insgesamt 40 000 Tonnen steigen. Die hier gefertigten Produkte werden in erster Linie bei Bauelementen für den Außenbereich sowie zur Veredelung von Möbeloberflächen eingesetzt bzw. zu Selbstklebeprodukten weiter verarbeitet. Der Ausbau deutscher Standorte gehört für Renolit zur unternehmerischen Strategie: „Wir expandieren unsere industrielle Produktion in Deutschland und bauen gleichzeitig unser weltweites Netzwerk aus“, sagte Vorstandsvorsitzender Dr. Heinz Gärtner.



Spatenstich für das neue Werk (v. li.): Klaus Riedel, Hansjakob Müller, Hans-Jürgen Stumperl, Peter Schmitt, Dr. Heinz Gärtner, Michael Kissel (Oberbürgermeister Worms), Hans-Joachim Gozdowski, Pierre Winant, Dieter Deng, Michael Kundel

► TS Aluminium

Kampagne soll Wintergartenbau ankurbeln

Eine Kampagne für „Sommergärten“ hat die TS Aluminium gestartet, womit das Geschäftsfeld von Wintergartenbauern und anderen Handwerksbetrieben erweitert werden soll. Unter dem Begriff „Sommergarten“ wird ein System von Kaltprofilen zusammengefasst, mit dem Terrassenüberdachungen und Elemente zum Schließen der Seiten gebaut werden können. Mit dazu passenden Faltschichten und Schiebetüren können diese Terrassenüberdachungen aufgewertet werden, da die Terrasse auch in den Übergangszeiten genutzt werden kann. Komplettiert wird das System durch die Profilserie „F46“ für unisolierte Faltschichten und durch die „Serie 35“ zum Bau von unisolierten Schiebetüren. Ein nachträgliches Einsetzen der Elemente in eine bereits gebaute Dachkonstruktion stellt in der Regel kein Problem dar.



„Sommergärten“ für Terrassenüberdachungen

► Fliether

Formierungsprozess abgeschlossen

Die Karl Fliether (KFV) und ihre Schwestergesellschaft Fliether & Co. GmbH (FCV) schließen die neue Struktur der Produktionsstandorte in 2006 ab. Die KFV konzentriert sich künftig auf die Sortimente Mehrfachverriegelungen, Notausgangs- und Paniktürverschlüsse. Im Schlossbereich auf die Vermarktung von so genannten Premium-Produkten. Hierbei handelt es sich um Einsteckschlösser für Holztüren und um Rohrrahmenschlösser. KFV und FCV haben für alle sechs Produktionsstätten ein neues Gefüge eingeleitet. Mit dessen Abschluss wird die KFV-Produktion von bislang fünf auf jetzt zwei große Hauptwerke in Velbert konzentriert.

► VDMA

Fenster sind in Russland gefragt

Die deutschen Anbieter von Glastechnik sind in Russland gut im Geschäft. Das ist das Ergebnis einer Umfrage, die der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) auf der Glasfachmesse „Mir Stekla“ im Juni 2006 durchführte. Vor allem moderne Fenstersysteme seien in Russland derzeit gefragt, bestätigte Susanne Schartz-Laux, Offizielle Vertreterin des Deutschen Gemeinschaftsstandes auf der Messe und Leiterin der VDMA-Foren Glastechnik. Experten vor Ort schätzen den Bedarf an Fenstern bis 2010 pro Jahr auf 24 Mio. Einheiten. Grund dafür seien die immensen Bau- und Sanierungsoffensiven in Moskau und anderen größeren Städten des Landes.

► Grenzebach

Neues Betriebsgelände

Die Grenzebach Machinery Shanghai feierte kürzlich den Umzug in ein größeres Bürogebäude mit neuen Fertigungshallen. Mit den Gebäuden verfügt Grenzebach Machinery Shanghai über eine Bürofläche von 3 000 m² und einem Fertigungsbereich von 20 000 m². Nach eigenen Angaben ist dieser Bereich mit 210 Mitarbeitern ein wichtiges Fertigungszentrum innerhalb der Grenzebach-Gruppe. Von Shanghai aus gehen Anlagenkomponenten für Glasproduktionslinien, für die Gips- und Bauplattenindustrie sowie zur Herstellung von hochwertigen Furnieren in viele Länder der Welt. Sie ergänzen die in den Standorten in Deutschland und USA produzierten Fertigungslinien.



Grenzebach-Gebäude in Shanghai

► Kepka ART

Kreuzfahrtschiff mit Glaskunst bestückt

Ein Dutzend unterschiedlicher Glasmotive für Spiegel und Raumteiler hat die Kepka ART für das Kreuzfahrtschiff der Premicon hergestellt. Beherrschendes Motiv der Kepka-Glaskunst, die den Servicebereich des unter der Flagge von Transocean Tours fahrenden modernen Luxus-Cruisers dominiert, ist die blaue Welle, die den Farbton der Räumlichkeiten vorgibt und gleichzeitig für Eleganz und Transparenz steht. Kepka ART hat sich in den vergangenen Jahren als ein Unternehmen im Bereich des hochwertigen Interieurdesigns entwickelt. Hier werden unter Anleitung von Künstlern, Glasobjekte und Gebrauchsgegenstände für eine „lebendig“ gestaltete Inneneinrichtung hergestellt. Sei es für ein neues Fahrgastschiff, Hotels oder aber für den privaten Bereich. Eine eigens entwickelte Sandstrahltechnologie ermöglicht eine individuelle Bearbeitung von Glas. So entstehen einzigartige Produkte mit plastischem Relief – zum Sehen, Erleben und Fühlen. Für Martina Kepka ist eine Welt ohne Glas nicht vorstellbar. „Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, außergewöhnliche Objekte zu schaffen, die die Persönlichkeit ihres Besitzers widerspiegeln und ihn jeden Tag aufs neue begeistern“, sagte Martina Kepka.